

## **Buchsbaumzünsler wieder auf dem Vormarsch**

### **Tipps der Abfallberatung: Befallene Pflanzen(teile) entsorgen, um rasante Ausbreitung zu stoppen**

Auch in diesem Frühjahr verbreitet sich der Buchsbaumzünsler wieder rasant. Dieser kleine, nachtaktiver Falter wurde ursprünglich mit Pflanzenlieferungen aus Ostasien nach Europa eingeschleppt. Nachdem im vergangenen Jahr buchstäblich tausende Buchsbäume in der Region abgefressen wurden, sind jetzt bislang noch verschonte Buchsbäume und -hecken Ziel des Zünslers.

Äußerlich sichtbar und typisch für einen Befall der Buchsbäume sind weißliche Gespinste, in denen dunkle Kotkrümel zu sehen sind. Bei genauem Hinsehen sind bereits jetzt im Inneren der Pflanzen die grünen, schwarzgepunkteten Raupen des Zünslers zu finden, die zunächst gut versteckt Fraßschäden an den Blättern verursachen. Bei starkem Befall kann auch die Rinde angefressen werden, bis die Nahrungsquelle erschöpft und der Buchsbaum kahl ist. Wenn der Zünsler nicht bekämpft wird und genügend Nachschub vorhanden ist, können sich lokal pro Jahr bis zu vier Generationen der Tiere entwickeln.

### **Wie kann man befallenen Buchsbaumschnitt sachgerecht entsorgen?**

Hier die Tipps der AWA-Abfallberatung:

Bei einem mäßigen Befall bietet ein radikaler Rückschnitt eine gute Chance auf ein Überleben der Pflanzen. Befallene Pflanzenteile oder auch die ganzen Pflanzen mit anhaftenden Eiern, Kokons, Raupen und Larven sollten nach Möglichkeit so entsorgt werden, dass eine weitere Verbreitung des Schädling verhindert wird. Von einer Kompostierung im eigenen Garten wird dringend abgeraten.

Kleinere Mengen können über die Biotonne oder die Restmülltonne entsorgt werden. Es wird empfohlen, diejenige Tonne zu wählen, die als nächstes geleert wird, um zu verhindern, dass die Zünsler in der Tonne schlüpfen und sich beim Öffnen des Deckels auf dem Luftweg neue Buchsbaumopfer suchen. Auch die amtlich zugelassenen Beistellsäcke dürfen zur Verpackung und zur Entsorgung – jedoch nur parallel zur Entleerung der Restmülltonnen – genutzt werden. Sie sind zum Preis von 5,- € im Rathaus der Gemeinde Nörvenich erhältlich.

Bei größeren Mengen wird empfohlen, den Buchs an den Entsorgungszentren der AWA Entsorgung GmbH in Horm, Pfarrer-Pleus Str. in 52393 Hürtgenwald 46 und in Rurbenden, Neue Str. 26 in 52382 Niederzier anzuliefern.

Es wird um Verpackung des befallenen Grünschnitts gebeten. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

1. **Die Anlieferung als Grünschnitt:** Die Annahme erfolgt zum Grünschnittspreis (3 € bis 0,5 m<sup>2</sup>).

Der befallene Buchsbaumschnitt soll nach Möglichkeit in handelsüblichen Kraftpapiersäcken verpackt werden, die in Baumärkten erhältlich sind. Bei der Anlieferung sollen die Papiersäcke nicht entleert werden. Sie können zusammen mit dem Grünschnitt in den Kompostierungsanlagen sachgerecht verwertet werden.

Die Temperaturen, die im Laufe der Kompostierung erreicht werden, töten zuverlässig alle Stadien des Buchsbaumzünslers ab.

Bei der Anlieferung von großen Mengen in einem offenen Hänger wird um sorgfältiges Abdecken des Schnittgutes mit einer Plane gebeten, um den Zünsler nicht weiter zu verbreiten.

2. **Die Anlieferung als Restmüll:** Die Annahme erfolgt zum Restmüllpreis (10 € bis 0,5 m<sup>2</sup>). Bei diesem Entsorgungsweg darf das Material in Plastiksäcken verpackt angeliefert werden und wird als Restmüll über die Müllverbrennungsanlage Weisweiler entsorgt.

Weitere Informationen zu den Preisen, Öffnungszeiten und Annahmebedingungen an den Entsorgungszentren der AWA Entsorgung GmbH sind bei der Abfallberatung unter Telefon 02403/8766-353 oder E-Mail: [abfallberatung@awa-gmbh.de](mailto:abfallberatung@awa-gmbh.de) oder auf der Internetseite [www.awa-gmbh.de](http://www.awa-gmbh.de) erhältlich.

